

ES MUSS EIN ENDE HABEN, DASS WÖRTER VERBRECHEN SEIN KÖNNEN.
Friedensnobelpreisträger Xiaobo.

KOMMENTARE

ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 489

APRIL 2011

SCHLAGENDE UND VERSCHLAGENE

Unter dieser Überschrift schreibt Andreas Unterberger, der ehemalige Chefredakteur der Regierungszeitung WIENER ZEITUNG – wo er nicht zuletzt auf Wunsch von Ariel Muzicant und ähnlichen Muzicanten abgelöst wurde – im Internet (<http://andreas-unterberger.at>) über die Hetze gegen die Burschenschafter in der FPÖ.

Und dabei meint er (ZITAT): „Ist es ziemlich auffällig, von wem diese Aufstellung an die Öffentlichkeit transportiert worden ist: nämlich vom Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes. Denn dieses wird via Gemeinde Wien mit Steuergeldern finanziert. Das heißt mit anderen Worten: Steuergelder werden ausgegeben, damit ein Privatverein Unterlagen gegen politische Gegner der Wiener Machthaber sammelt und nun veröffentlicht.“

Also wird – langsam aber sicher – die Tätigkeit des krypto-kommunistischen Denunziantenstadls DÖW auch anderswo bemerkt und vermerkt.

Und dann meint Andreas Unterberger weiter: „Weit und breit sammelt oder publiziert niemand und schon gar nicht mit Steuergeld bezahlt die Sünden von Rot und Grün. Wer aller hat einmal an gewalttätigen Studenten-, Opernball oder sonstigen Demonstrationen teilgenommen? Wer hat sich etwa gar strafbar gemacht? Wer hat mit Haßaufrufen politische Gegner denunziert? Wer gehört geheimen Logen an, in denen – bei aller Geltung der Unschuldsvermutung – in bedenklicher Weise gemauschelt wird? Wie schaut es mit nepozistischen Ehe- und Verwandtschaftsbeziehungen unter führenden Genossen aus? Wer hat ohne jede einschlägige Ausbildung der Partei wegen einen gut bezahlten Job in einer großen Bank bekommen?“ (ZITAT Ende).

Zwar ohne Unterstützung durch Steuergelder – aber es wird sehr wohl gesammelt und dokumentiert. Und wenn es einmal eine freie Berichterstattung gibt, auch veröffentlicht.

Keine Sorge.

MIT WORTEN IST ES KAUM ZU BESCHREIBEN

Wieder wurde eine mehrfache Mutter aus dem nordrhein-westfälischen Salzkotten für 15 Tage in Erziehungshaft genommen, weil sie ihr Kind nicht an einer Theatervorstellung im Rahmen des schulischen Sexualkundeunterrichts teilnehmen ließ.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann traf sie die Entscheidung gegen diese eine Unterrichtsstunde, weil die Inhalte des Theaterstücks „Mein Körper gehört mir“ an der katholischen Liboriussschule in Salzkotten nicht mit ihrem christlichen Menschenbild übereinstimmen.

Nun sitzt die 14fache Mutter zwischen Drogensüchtigen und Betrügerinnen im Gefängnis, Besuche ihrer Kinder und des Ehemannes werden nicht genehmigt.

Bei der Gelegenheit: NICHT VERGESSEN! In der Burep gab es in den letzten 12 Jahren 108.562 politische Verfahren wegen gewaltfreien Meinungsdelikten.

ZITAT

Maurice Bardèche: „Ich will nicht Deutschland verteidigen, ich will die Wahrheit verteidigen. Ich weiß dabei allerdings nicht, ob die Wahrheit überhaupt existiert. Aber ich weiß, daß die Lüge existiert. Ich glaube weiter unbeirrt an die Wahrheit. Ich glaube, daß sie letzten Endes über alles triumphieren wird.“

POMMERLAND IST ABGEBRANNT

Nur die älteren unserer Leser werden sich noch an das Kinderlied erinnern. Ich glaube kaum, daß es in den heutigen Kindergärten noch gesungen wird, umso mehr ich stark bezweifle, daß die Zuständigen überhaupt wissen, wo Pommern liegt.

Vielleicht haben Sie das Lied auch als Kind gesungen – es wurde auch als Abzählreim verwendet, Strichcode gabs noch nicht – und wußten vielleicht gar nicht, daß dieses Lied aus dem 30jährigen Krieg stammt und erst später ein Kinderlied wurde.

Wie immer, sicher ist es derzeit vergessen. Unlängst hörte ich das Konzert eines Schulchors und im gesamten Programm nicht ein einziges deutsches Volkslied. Machen wir uns keine Illusionen – unser Volk ist ganz tief unten. Die Pflanzen im Winter sind es auch. Unser Glaube ist die lebensweckende Sonne. Da kommts auf ein vergessenes Kinderlied nicht an.

Aber einen neuen Text wüßte ich, einen passenden, auch als Kinderlied zu der alten Melodie zu singen und als Abzählreim sogar im Europaparlament zu verwenden: EUROLAND IST ABGEBRANNT. Und zwar wie! Das einzig einheitlich grenzübergreifende und in Massen vorhandene sind Schulden. Und falls Sie sich wirklich Ihren Kinderglauben bewahrt haben und sich irgend etwas von dieser EU und ihren Hintermännern erwarten – ich muß Sie enttäuschen. Die Burschen sind pleite – natürlich nicht sie persönlich, da werden die Gagen schon rechtzeitig erhöht. Da hilft kein Rettungsschirm und keine Konferenz und kein Abkommen, alles Lug und Trug und Augenauswischerei, um sich möglichst lange an der Macht zu halten. So ist es und keinen Deut anders! Eine Empfehlung: Glauben Sie den Lügner nichts, kein Wort, keine Silbe.

Da fällt mir der Beginn des alten Kinderliedes ein: „Maikäfer flieg, der Vater ist im Krieg, die Mutter ist in Pommerland, Pommerland ist abgebrannt.“. Ist doch klar, daß das nicht mehr gesungen wird – klingt ja fast faschistisch!

Aber auf Euroland paßt es ganz gut.

k – d

ENTSCULDIGUNG

Vorschlag für die nächste Weihnachtsansprache unseres Herrn Bundespräsidenten: „Wir entschuldigen uns für alle türkischen Opfer des fremdenfeindlichen Widerstandes eines Teils der Wiener Bevölkerung gegen den türkischen Besuch der Stadt Wien in den Jahren 1529 und 1683.“

Neues von der EU

Die EU Kommission hat für 5 Millionen Euro Kalender drucken lassen, in denen weder Weihnachten, noch sonst ein christlicher Feiertag vermerkt ist. Sehr wohl aber alle jüdischen und islamischen.

DIE GESCHÄFTE LAUFEN PRÄCHTIG

Die Waffenmesse in Chantilly, Virginia, ist eine der größten ihrer Art: „1,5 Meilen Schußwaffen und Messer“, die Ausstellungsfläche „so groß wie zwei Football-Felder“, jubelt der Veranstalter und kündigt als „Stargast“ einen ganz besonderen Experten an: Russel Gackenbach ist eines der letzten lebenden Mitglieder der Bomber-Crew, die 1945 die Atombombe auf Hiroshima abwarf.

Zu kaufen gibt es alles, was schießt und sticht, sauber aufgereiht auf den Klappstischen der über tausend Aussteller. Nichts ist hinter Glas oder in Schränken weggeschlossen, anfassen und probezielen ist willkommen. Die beliebte Pumpgun in Tarnfarben lackiert gibt es schon für 299 Dollar. Die Smith & Wesson 9mm kostet 339 Dollar. Wer es lieber wie Clint Eastwood mag, muß für eine 357er Magnum dagegen schon 800 Dollar auf den Tisch legen.

Vom weiblichen Publikum geschätzt: der Revolver in hellem Rosa und im Handtaschenformat. Perfekt für den Privatkrieg dagegen ist das Wilson Urban Tactical, „das ideale taktische halbautomatische Gewehr mit 3,5 Pfund Durchschlagskraft am Abzug“ für 2399 Dollar. Am Stand nebenan gibt es dazu auch gleich das Nachtsichtzielfernrohr für 999 Dollar extra.

Natürlich kann man auch die passenden Accessoires kaufen. Besonders beliebt ist das T-Shirt mit dem Konterfei von Präsident Barack Obama und dem Slogan „Verkäufer des Jahres“. Denn für die amerikanische Waffenbranche laufen die Geschäfte besser als je zuvor, seit

Obama zum Präsidenten gewählt wurde. Laut Umfragen glauben inzwischen über 40 Prozent der Amerikaner, daß der Präsident den freien Waffenverkauf weitgehend verbieten will – obwohl Obama nichts dergleichen angekündigt hatte. Im Gegenteil, der von strauchelnder Wirtschaft und schlechten Umfragewerten geplagte Präsident hat sich in seiner Amtszeit gar nicht zu dem in den USA traditionell emotional aufgeladenen Thema geäußert.

Dennoch sind offenbar Millionen Amerikaner überzeugt, daß es allerhöchste Zeit ist, sich schleunigst mit möglichst vielen Waffen einzudecken, bevor der Präsident sich am Ende doch noch des Themas annimmt.

Die Waffenbranche verdankt dieser Furcht einen immensen Aufschwung. „So etwas hat es noch nicht gegeben“, jubelt der Branchendienst „Shooting Industry“. Remington Arms etwa, einer der größten Waffenfabrikanten der USA, mußte vergangenes Jahr eine vierte Produktionsschicht einführen, um die Nachfrage zu befriedigen. „Es ist ein Phänomen, das ich in meinen 30 Jahren in der Branche noch nicht gesehen habe“, sagt Unternehmenssprecher Al Russo.

Die Zahl der gesetzlich verlangten Hintergrundüberprüfungen von potentiellen Waffenkäufern ist 2009 über zehn Prozent gestiegen. Da die Verkäufe selbst nicht erfaßt werden, gelten diese Zahlen als Indikator für den Absatztrend im Waffenmarkt.

Die Geschäfte laufen prächtig.

ZITAT

Machiavelli: „Hinter dem Rücken des Staates gewinnt man Bekanntheit und Beliebtheit, indem man dem einen oder anderen Bürger Gunst erweist, ihn gegen die Behörden schützt, ihm Geld gibt oder zu Ämtern verhilft, die er nicht verdient hat.“

ZITAT

Theodor Körner: „Noch sitzt ihr da oben, ihr feigen Gestalten. Vom Feinde bezahlt, doch dem Volke zum Spott! Doch einst wird wieder Gerechtigkeit walten, dann richtet das Volk, dann gnade Euch Gott!“



Visages von Arnulf Rainer

Die „Auseinandersetzung mit seinem Gesicht“ können Sie im von Landeshauptmann Pröll (der auch das Nitschmuseum in Mistelbach anschaffte) gegründeten Arnulf Rainer Museum in Baden bewundern.

WIE LANGE WOLLT IHR EUCH NOCH FROZZELN LASSEN ?

Volle Meinungsfreiheit

Richard Williamson, Bischof der Pius-Bruderschaft, weigert sich beharrlich, vor einem deutschen Gericht zu erscheinen.

Der Brite war in der Vorinstanz wegen „Volksverhetzung“ zu 10 000 Euro Geldstrafe verurteilt worden. Bisher war selbst Williamsons deutscher Anwalt davon ausgegangen, daß der Geistliche zur Berufung erscheint. Jetzt hat dieser sich abgemeldet. Auch die schwedischen Journalisten, die den Bischof einst in einem Interview zum Holocaust befragten und so die Affäre auslösten, werden nicht erscheinen. Ein entsprechendes Rechtshilfeersuchen aus Deutschland wurde von der schwedischen Regierung abgelehnt. In Schweden herrsche „volle Meinungsäußerungsfreiheit für Interview-Partner“, zudem seien die kritischen Aussagen dort nicht strafbar. Eine Amtshilfe würde, so hieß es in der Begründung, gegen grundlegende schwedische Rechtsprinzipien verstoßen.

Erst galt den Brüssellern die Gurke, wenn falsch gekrümmt, als größter Schurke. Dann fanden sie, daß schwerstens schade die Titulierung „Marmelade“. Und nun verordnen diese Narren uns Lampen, die bekannt als Schmarren, und „Frau“ darf man auch nicht mehr sagen. Man muß sich wirklich ernstlich fragen, ob die EU vertrottelt bloß oder perfid und skrupellos.

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo, Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebereichsdorf. – Die **KOMMENTARE** sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die **KOMMENTARE** kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die **KOMMENTARE** erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: **BIC : OPSKATWW, IBAN : AT66600000075505994** - Besuchen Sie uns im Internet. www.afp-kommentare.at

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

FRONTAL

Das fand ich im Internet

Der Lehrer ruft die Schüler auf: „Mustafa El Ekh Zeri...“ „Hier!“ „Achmed El Cabul...“ „Hier!“ „Kadir Sel Ohlmi...“ „Hier!“ „Mohammed End Ahrha...“ „Hier!“ „Mi Cha Elma ler...“ Stille im Klassenzimmer... „Mi Cha Elma ler...!“ Keiner meldet sich... „Ein letztes Mal: Mi Cha Elma ler!“ Jetzt steht ein Junge in der letzten Reihe auf und sagt: „Das bin wahrscheinlich ich, aber mein Name wird MICHAEL MAIER ausgesprochen...!“ Timo

ZITAT

Peter Altenberg: „Daß Gott von Geld nichts hält, erkennt man an den Menschen, die er damit ausstattet.“

„Bünker-Blut“

Michael Bünker, evangelischer Bischof: „Mein Wiener Blut besteht aus tschechischem Sliwowitz, Kärntner Schnaps und Schweizer Kirschwasser.“

Na, mit der Mischung sollte er besser nicht mehr ins Auto steigen. (Anm. d. Red.)

DAMALS WIE HEUTE

Theodore Roosevelt: „Hinter der sichtbaren Regierung sitzt auf dem Throne eine unsichtbare Regierung, die dem Volke keine Treue schuldet und keine Verantwortlichkeit anerkennt. Diese unsichtbare Regierung zu vernichten, den gottlosen Bund zwischen korruptem Geschäft und korrupter Politik zu lösen, ist heute erste Aufgabe des Staatsmannes.“

ZITAT

Rudolf Nowotny (1913 – 2007), Bruder des Fliegerhelden Walter Nowotny: „Solange Deutschland nur in der Vergangenheitsbewältigung lebt und glaubt, auf den Knien rutschen zu müssen vor aller Welt, wird es die letzte Hochachtung verlieren.“

BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

DEUTSCHLAND IN GESCHICHTE UND GEGENWART. Erscheint vierteljährlich, Postfach 1629, D 72006 Tübingen. – Flugblattaktionen in Steyr, Wels, Linz, Salzburg, Hallein, Freistadt, Gänserndorf, Klosterneuburg und Wien 6. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Auch im Internet www.afp-kommentare.at – RING NATIONALER FRAUEN. Postfach 1215, D 39435 Egeln. kontakt@ring-nationaler-frauen.de – Falls es Ihnen noch nicht aufgefallen ist: EURO = TEURO und EU = EUROPAS UNGLÜCK. – Gerne senden wir KOMMENTARE UND Flugblätter für lokale Aktionen kostenlos zu. – Immer besser: AULA. Merangasse 13, 8020 Graz – Flugblattaktionen in Wien 10, 11, 20, 21 und 22. – DER ECKART. So weit die deutsche Sprache reicht. 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18. Beachten Sie bitte die geplanten Reisen in die Zips, nach Elsaß-Lothringen und zu den „Verschwundenen Dörfern“. – Wir bitten um Ihre Spende! – Autoaufkleber EU-NEIN DANKE! senden wir Ihnen gerne zu. – Wir empfehlen: FAKTEN. Postfach 90, 2100 Korneuburg. – Besuchen Sie uns bitte im Internet www.afp-kommentare.at – KLEINER BRÜNNER GASSENBOTE. G. Hanak, Tabor 30a CZ 60200 Brno. – Flugblattaktionen in Linz, Graz, Innsbruck, Lienz, Wels, Gallspach, Grieskirchen und in den Orten des Ybbs-tals. – Gerne senden wir Ihnen das OFFENHAUSENER PROGRAMM zu – damit Sie wissen, was wir wollen. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E-Mail kontakt@wiener-beobachter.at – Die KOMMENTARE LESERFAHRT führt uns dieses Jahr in den Spreewald, nach Mecklenburg-Vorpommern und Norddeutschland. Termin 18. – 25. Juni bitte vormerken. – Vergeßt keine Sekunde die politischen Gefangenen in den Kerkern Österreichs und der Burep! Wegen gewaltfreier Meinungsäußerung wurde Gerd Honsik zu siebeneinhalb Jahren Kerker verurteilt! – Wieder einmal wurde das Heldengrab von Walther Nowotny von roten Verbrechern geschändet. Der Schaden ist behoben. – Nur damit es nicht vergessen wird: RA Horst Mahler wurde

ERSTE BLUME

Erste Blume, aus Dunkel und Erde
wie ich für ein Weilchen gehoben ins Licht:
Ein Bruder senkt mit ergriffener Gebärde
zu dir hernieder sein Menschengesicht.
Bist eine Sehnsucht, bist ein Leben
glück- und schmerzendurchzittert wie ich:
Kannst auch du mir die Hand nicht geben,
ich beug mich nieder und küsse dich.

Josef Weinheber

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Warum so hart! – sprach zum Diamenten einst die Küchen-Kohle; sind wir denn nicht Nah-Verwandte?“

Trotz Sparpaket

werden einige wenige Zahlungen erhöht oder neu eingeführt: So zum Beispiel eine Million Euro zur Erhaltung jüdischer Friedhöfe.

VERSCHLUSSACHE

7,5 Millionen Akte liegen in Bonn unter dem Vermerk „Verschlußsache“. Neu ist: Sie sollen in alle Ewigkeit unter Verschuß bleiben. Vorläufig wurden sie einmal auf hundert Jahre gesperrt.

Aber irgendwann kommt alles ans Licht!

ZITAT

Arthur Schopenhauer: „Die Wilden fressen einander, die Zahmen betrügen einander!“

Unterricht im Handabhacken

In britischen Koranschulen erhalten Schüler Lehrmaterialien, die veranschaulichen, wie nach islamischem Recht einem Verbrecher die Hand abgehackt wird. Das hat der britische Sender BBC jetzt aufgedeckt.

wegen gewaltfreier Meinungsäußerung zu 12 ½ Jahren Kerker verurteilt. Verteidigung wurde nicht zugelassen. – Wir empfehlen: NEUE ORDNUNG. Hofgasse 5, 8020 Graz. im Internet www.neue-ordnung.at – In jeder Ausgabe der DEUTSCHEN STIMME, Postfach 10006, D 01571 Riesa, schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. – Gerne senden wir Ihnen für lokale Aktionen KOMMENTARE und Flugblätter gratis zu. – Flugblattaktionen in Berndorf, Güssing, Wien 9, 11, 13, 14 und 15. – NACHRICHTEN DER HILFSORGANISATION FÜR NATIONALE POLITISCHE GEFANGENE. Ursel Müller, Sägewerk 26, D 55124 Mainz-Gonsenheim. – AKTION GEGEN DAS VERGESSEN. Postfach 300352, D 02808 Görlitz. Bestellen Sie das Mitteilungsblatt VERGISSMEINNICHT. www.aktion-vergessen.info – In Wien las Konrad Windisch aus seinen Büchern. – RECHT UND JUSTIZ. Mitteilungen des Deutschen Rechtsschutzkreises e.V. Postfach 400215, D 44736 Bochum. – Am jährlichen „Marsch der Falange“ in Madrid nahmen zahlreiche Delegationen national-europäischer Gruppen teil. – SONNTAGSBLATT. Die Zeitschrift der Deutschen in Ungarn. H 1062 Budapest, Lendvay u. 22 – Nach sieben Jahren Haft wegen gewaltfreier Meinungsäußerung wurde Ernst Zündel auf Bewährung entlassen – in sein teilzerstörtes Elternhaus. – Flugblattaktionen im Hausruckviertel, Steyr, Freistadt, Gars, Horn und Eggenburg. – Besuchen Sie uns im Internet: www.afp-kommentare.at – Und wie immer: Wir sind für jede noch so kleine Spende dankbar! – Vielen Dank für die vielen positiven Zuschriften zu unserer letzten Folge! – Wir bitten Sie um Werbeadressen aus Ihren Wohnorten und Vereinen. Wir beliefern sie kostenlos zweimal, selbstverständlich ohne Ihren Namen zu nennen. – Grundsätzlich: Für jedes ZITAT in den KOMMENTAREN gibt es eine Quelle, die wir Ihnen auf Wunsch gerne nennen. – Ein neues AFP INFO-Heft ist erschienen: DIE DEUTSCHE JUGENDBEWEGUNG und der Wandervogel in Österreich.

Vorausschauend !

Prof. Kandolf in der Festschrift für die PÜRGGER DICHTERWOCHE:
„Der 1. August 1955 ist der Geburtstag des Fernsehens in Österreich, und damit trat die Tele-Ochlokratie einen Siegeszug ohne gleichen an, die globale Infantili- und Debilisierungsfalle tat sich, mag sie uns heute geradezu putzig erscheinen, schon damals auf.“

Zur Erinnerung

1864 erschien der Roman von Fritz Reuter (7.11.1810 – 12.7.1874) „Ut mine Festungstid“, der stark autobiographische Züge aufweist. Im Zuge der „Demagogieverfolgung“ wurde er zum Tode verurteilt und saß sieben Jahre in Festungshaft.

Er berichtet über einen Mitgefangenen in der Festung Glogau, den Räuber und Mörder Schnabel und schreibt: „Er saß unten und ich oben, bloß durch eine dünne Stubendecke getrennt. Wir hatten beide greuliche Verbrechen begangen: Er hatte ein paar Menschen umgebracht, und ich hatte auf einer deutschen Universität am helllichten Tage die deutschen Farben getragen. Wir hatten das gleiche Urteil“.

Metternichs Erben sind noch immer unterwegs! (Anm. d. Red.)

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Wahrlich, lange muß als schweres Wetter am Berge hängen, wer einst das Licht der Zukunft zünden soll!“

Ohnmachts-Anfälle

Univ.-Prof. Moshe Zuckermann von der Universität Tel Aviv: „Was ich schon seit einiger Zeit wahrnehme ist, daß in Deutschland, aber auch in Österreich der Antisemitismus-Vorwurf zu einem Herrschaftsinstrument avanciert ist. Die Bekämpfung des Antisemitismus ist zweifelsfrei wichtig. Was wir im Moment erleben, hat mit Antisemitismus-Bekämpfung aber nichts mehr zu tun, sondern dient nur mehr dazu, alles zu denunzieren, was nicht auf der ideologischen Linie des ‚Antideutschtums‘ liegt. Es ist ungeheuerlich, wie gewisse deutsche Publizisten nur kurz ‚Antisemit‘ zu sagen brauchen, und schon fallen die Leute in Ohnmacht.“

ZITAT

Irenäus Eibl-Eibesfeldt: „Vertreter von Menschengruppen handeln demnach richtig und vernünftig, wenn sie jeweils ihr Überleben in eigenen Nachkommen anstreben.“

Frau Edith Meinhart

ist eine der linkesten Journalistinnen des linken SPIEGEL und erschöpft ihre Berichterstattung mit den „bösen Nazis“ und den „lieben, braven Zuwanderern“.

So interviewte sie auch nach der Wien-Wahl ausländische Mitbürger, die sich allesamt in Österreich sehr wohl fühlen – was ich niemals bezweifelt habe. Und dann traf sie auf einen jungen Türken namens Haygo und fragte auch ihn „Was ist Ihr Land? Österreich oder die Türkei?“ Die Antwort ließ sie schlucken und wurde erstaunlicherweise veröffentlicht: „Ich bin stolz ein Türke zu sein. Ich bin nur auf dem Papier ein Österreicher“.

Verständlich, lieber Haygo und eigentlich gar nicht anders möglich, außer in den kranken Antifahrinnen und der Medien-Gesinnungsterroristen, meint Ihr

mungo

Gefallen

Ihnen die

KOMMENTARE?

Dann

**HELLEN
SIE
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

DIE UNGESCHRIEBENEN GESETZE UND ZWÄNGE DER NATUR WERDEN LETZTLICH DASJENIGE VOLK BELOHNEN, DAS SICH ALLEN WIDERWÄRTIGKEITEN ZUM TROTZ ERHEBT, UM GEGEN UNGERECHTIGKEITEN, LÜGEN UND CHAOS ANZUKÄMPFEN. Immanuel Kant

BÜCHERKOMMENTARE

DER GROSSE WENDIG

Band 4

Grabert Verlag Tübingen – 900 Seiten – 800 Bilder – Leinen €47.—

Mit Register

Die Bände des GROSSEN WENDIG gehören in die Bibliothek jedes politisch Interessierten. Nunmehr ist der 4. Band der RICHTIGSTELLUNGEN ZUR ZEITGESCHICHTE erschienen. Einfach wichtig!

ÜBERFALL AUF POLEN?

Georg Wiesholler, Goethestraße 27, D 85521 Ottobrunn – 30 Seiten - €9.—

Eine notwendige Stellungnahme.

DIE KARPATENDEUTSCHEN IN DER SLOWAKEI

Ernst Hochberger – Österr. Landsmannschaft, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a – 112 Seiten €8.20

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

BUCHTIP DES MONATS :

DAS SCHWEIGEN DER GLÜCKLICHEN SKLAVEN

Richard Melisch – Verlag Hohenrain, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 480 Seiten – 50 Bilder – Hart gebunden € 19.80

Ein mutiges, hochbrisantes Buch, das Hoffnung macht – weil, wenn nicht alles täuscht, der Widerstand gegen die weltweite Ausplünderung wächst!

Und außerdem: Brillant geschrieben.

DIE TÜRKEN VOR WIEN

Schicksalsjahr 1683

John Stoye – Verlag Ares, Hofgasse 5, 8011 Graz – 280 Seiten – Zahlreiche Abbildungen – Leinen €19.90

John Stoyes Buch ist das Standardwerk zum Thema. Es wurde in viele europäische Sprachen übersetzt, zuletzt 2009 ins Italienische, und wird vom Autor laufend am neusten Stand der Forschung gehalten.

TASCHENKALENDER DES NATIONALEN WIDERSTANDES

DS Verlag – Postfach 100068, D 01571 Riesa – Ausgabe 2011 - €15.—

Zahlreiche Gedenktage, Internet-Adressen, Beiträge, Kontakte und Zitate.

WORTE DES ABSCHIEDS

Zusammengestellt von Konrad Windisch - €6.—

Für die Gestaltung freireligiöser Verabschiedungen und Feierstunden.

STEINE IM STROM

Gedichte von Konrad Windisch – Neue, erweiterte Auflage – 80 Seiten - €9.—